

**PERSÖNLICH**

**Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren**

Das VOLKSBLATT gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

**Heute Donnerstag**

Magdalena Frick, Unterm Schloss 80, Balzers, zum 83. Geburtstag  
Margarethe Malin, Kohlplatz 195, Eschen, zum 79. Geburtstag

**NACHRICHTEN**

**Fasnachtszeitung Wingertesel**

SCHAAN: Die Schaaner Fasnachtszeitung, die über Aktuelles aus allen Gemeinden berichtet, erscheint am Samstag, den 26. Februar 2000, ab 10 Uhr. Sollten Sie nicht zu Hause sein, können Sie die Zeitung auch an mehreren Kiosken und Einkaufszentren beziehen.

Bitte, haben Sie offene Türen für die Verkäufer, denn diese Zeitung gehört zur Fasnachtslektüre. (Eing.)

**Unfall wegen ungesicherter Skis**

STEG: Vermutlich Totalschaden an zwei Autos gab es am frühen Dienstagabend in Steg nach einem Verkehrsunfall. Eine Autolenkerin, die ihre Skier ungesichert im Auto mitführte, fuhr von Steg in Richtung Gnalp-Tunnel. Im Kurvenbereich kamen die Skier ins Rutschen. Als die Lenkerin diese wieder in die ursprüngliche Position geben wollte und abgelenkt wurde, geriet sie auf die linke Strassenseite und prallte in ein entgegenkommendes Auto. Personen kamen glücklicherweise nicht zu Schaden. (lpfl)

**FBPL VADUZ**

**Metmacha! Driireda! Vadoz gschalta!**



**FBPL**  
Fortschrittliche Bürgerpartei  
in Liechtenstein  
ORTSGRUPPE  
VADUZ

Wir Gemeinderäte von der FBPL-Fraktion laden Jung und Alt in einer gemütlichen und ungezwungenen Runde zum Gespräch ein.  
Datum: Montag, 28. Februar 2000  
Wo: «En Vogue», Restaurant Wolf  
Wann: ab 20 Uhr  
Nächster Termin: 13. März 2000 Orstgruppenversammlung

**IMPRESSUM**



**Liechtensteiner Volksblatt**  
Herausgeber: Presseverein Liechtensteiner Volksblatt.  
Geschäftsführung Verlag: Wilfried Büchel (Vorsitz), Alexander Batliner, Hubert Biedermann.  
Chefredaktor: lic. phil. Alexander Batliner.  
Stv. Chefredaktoren: Manfred Öhri, Siegfried Elkuch (Produktionsplanung/Informatik). Redaktion: Barbara Keel, Peter Kindle, Adi Lippuner, Hartmut Neuhaus, Walter Nigg. Sportredaktion: Heinz Zöchbauer, Robert Brüstle. Bellagen: Mario Heeb.  
E-Mail-Redaktion: redaktion@volksblatt.li.  
Redaktionssekretariat: Ursula Büchel (Telefon +423 237 51 61).  
Desktop Publishing: Klaus Tement, Sonja Schatzmann, Monika Schratzberger  
Marketing: Hubert Biedermann, Michèle Ehlers.  
Kundenberatung Inserate: Beat Schurte, Werner Vonblon, Harald Zöchbauer. Inseratenannahme/Empfang: Daniela Porzio, Sandra Wirtitsch. Telefon +423 237 51 51. Fax: +423 237 51 66. ISDN: +423 237 51 07.  
E-Mail-Inserateverkauf: inserate@volksblatt.li.  
Kundenberatung Abonnenten: Emerita Büchel (vormittags). Telefon +423 237 51 41.  
E-Mail-Abverwaltung: abo@volksblatt.li.  
Adresse von Redaktion und Verlag: FL-9494 Schaan, Feldkircher Strasse 5. Telefon: +423 237 51 51.  
Redaktionssekretariat: Telefon +423 237 51 61.  
Telefax Redaktion/Verlag: +423 237 51 55. Telefon Sportredaktion: +423 237 51 71. Internet: http://www.volksblatt.li. ISDN: +423 237 51 08

**Vortrag mit Herbert Wille**

Seniorenkolleg Mauren lädt heute um 15 Uhr zur Vorlesung ein

**MAUREN: Das Senioren-Kolleg Liechtenstein lädt ein zur heutigen Vorlesung um 15 Uhr in der Aula der Primarschule Mauren, zum Thema «Bürger und Verwaltung im Beschwerdeverfahren: Von der Gemeinde bis zu VBI».**

Unter diesem Titel hält heute Donnerstag, den 24. Februar, Herbert Wille am Senioren-Kolleg eine Vorlesung, in der er zu verschiedenen Bereichen aus dem Verwaltungsrat, mit denen der Bürger in seinem Alltag in Berührung kommen kann, Stellung nimmt. Insbesondere sollen dem Einzelnen an Hand praktischer Beispiele Grundkenntnisse über das Beschwerdeverfahren vermittelt werden. Was hat der Bürger zu tun und wie hat er vorzugehen, wenn er z.B. um eine Bau- oder Gewerbebewilligung ansucht und sie nicht bekommt, oder wie kann er sich gegen eine Anordnung wehren, z.B. wegen eines Führerausweises-



Dr. Herbert Wille hält heute einen Vortrag zum Thema «Bürger und Verwaltung im Beschwerdeverfahren: von der Gemeinde bis zur VBI».

zuges, wenn er sich dadurch ungerechtfertigt behandelt fühlt. Es werden dazu die einschlägigen Rechtsgrundlagen in der Verfassung und in

den Gesetzen erläutert. Ein grosser Teil des Vortrages befasst sich mit dem Gang des Beschwerdeverfahrens in den einzelnen Instanzen.

Dazu werden die wichtigsten Behörden auf Landes- und Gemeindeebene genannt und ihre Aufgaben und Befugnisse dargestellt. Wie haben sich die Beschwerdeinstanzen zu verhalten und welche Beschwerdemöglichkeiten hat der Bürger und gegen wen hat er sich zu wenden und was hat er zu beachten, wenn er eine Beschwerdeschrift verfassen möchte. Auf diese Weise wird versucht, den Zuhörer mit ein paar Rechtsfragen vertraut zu machen. Das Referat am Senioren-Kolleg Liechtenstein findet wie immer in der Aula der Primarschule in Mauren statt; es dauert von 15 bis 15.45 Uhr. Nach der Pause folgen von 16 bis 16.45 Uhr Fragen und Vertiefung des Themas. Herbert Wille ist Forschungsbeauftragter für Rechtswissenschaft am Liechtenstein-Institut und kennt als ehemaliger Vorsitzender der VBI das liechtensteinische Verwaltungsrecht aus der Praxis. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. *Senioren-Kolleg Mauren*

**VERANSTALTUNG**

**Premierentexte von Silvio Huonder**

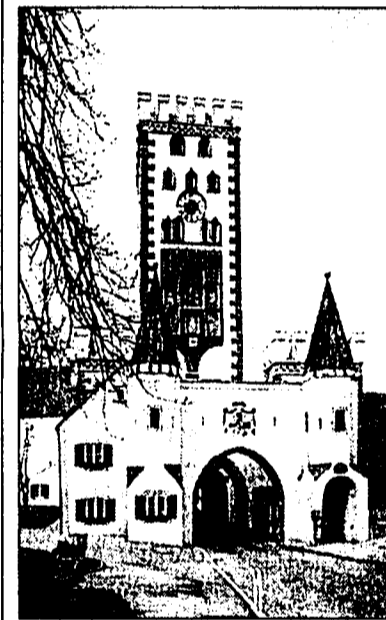
VADUZ: Silvio Huonder ist der siebte in der Reihe der Schreibenden/Lesenden, der versucht mit den Mitteln der Literatur Land zu sichten. Man kann jetzt gespannt sein, was Huonder zu diesem Land, zu diesem Landstrich, sagt, zumal seine Helden aus «Adalina» und dem «Übungsheft der Liebe» immer wieder im Zug am Land vorbeiführen, dem Rhein entlang von Chur nach Zürich und weiter in die Welt hinaus. Premiere also für diese Texte von Silvio Huonder, dem Bündner, der sich mit seinen beiden Romanen ganz vorne in die Hitlisten der deutschsprachigen Literatur geschrieben hat. Nicht aus «Adalina» und auch nicht aus dem «Übungsheft der Liebe» wird Silvio Huonder im Schichtwechsel lesen. Nein, auch er hat zu Land Sichten, dem Literaturprojekt des Schichtwechsels, einen speziellen, eigenen Text verfasst. In der Basler Zeitung meint Susanne Schanda zum «Übungsheft der Liebe»: «Obwohl der Roman autobiographisch ist, schwelgt er nicht in sentimentalen Jugenderinnerungen, sondern zeichnet ein stimmiges Portrait eines jungen Schweizer Wilden mit hochfliegenden Ideen.» Einmal mehr das Missverständnis, dass Autobiographie selbstredend schwelgt. Auf alle Fäl-

le kennt Huonder Liechtenstein; wie gut, ist nicht bekannt. Was er literarisch daraus gemacht hat, noch nicht. «Die unbekümmerte Perspektive seines Rebellen verleiht dem «Übungsheft» eine erfrischende, zuweilen jedoch auch irritierende Note (...) Doch hier zeigt sich nur die Konsequenz, mit welcher Huonder die Rolle des jungen Rebellen durchhält. Dies und der souveräne, mit zahlreichen gesellschaftskritischen Pointen und Anspielungen durchsetzte Stil machen das «Übungsheft der Liebe» zum «kurzwiligen Leseerlebnis» meint die Sonntags Zeitung. Und Peter Masüger vom Bündner Tagblatt schreibt: «Adalina schaffte es in Rekordzeit in die Bestenlisten in Deutschland und in der Schweiz. Beim zweiten Buch reduziert sich die Erwartungshaltung auf die Frage: Werden die beim ersten Werk geweckten Erwartungen eingelöst? Sie werden es zweifellos. Huonder ist ein begabter Erzähler. Auch sein Übungsheft der Liebe liest man in einem Zug. Nicht selbstverständlich bei einem Bildungsroman – und um einen solchen, wenn auch um einen modernen – handelt es sich bei der Beschreibung von Fabios Suche nach dem berauschenden Leben.» Also es kommt ein Star nach Vaduz. Ein Stern am deutschen Erzählerhimmel. Wer's nicht glaubt, der prüfe.

Silvio Huonder liest heute Donnerstag, den 24. Februar, um 20.00 Uhr im Schichtwechsel, Landstrasse 73, Vaduz

**NACHRICHTEN**

**Die Romantische Strasse**



Vom 21. bis 25. Juni führt die Arbeitsstelle für Erwachsenenbildung eine Kultur- und Studienreise in eine der schönsten Gegenden Deutschlands durch. Die «Blaue Blume», Inbegriff aller Sehnsucht nach dem Schönen, Beständigen und Poesievollen, blüht noch!!! Beiderseits der Romantischen Strasse entfaltet sie ihren Zauber. Deutschlands älteste und wohl berühmteste Route erschliesst dem Reisenden zwischen Füssen und Würzburg den Reichtum der abendländischen Geschichte, Kunst und Kultur. Zwischen der Landschaft von Main und

Alpen sind die guten Geister der Vergangenheit lebendig geblieben: in hübschen Fachwerkkorten, in Reichs- und Residenzstädten, Schlössern und Burgen. Und fast am Wege liegt Bayerns Metropole München, der ebenfalls ein Besuch gilt. Nachstehend die Reiseroute in Stichworten.

1. Tag, Mittwoch, 21. Juni: Schwangau – Wies – Landsberg – München
  2. Tag, Donnerstag, 22. Juni: München
  3. Tag, 23. Juni: München – Donauwörth – Nördlingen – Rothenburg ob der Tauber
  4. Tag, Samstag, 24. Juni: Rothenburg – Creglingen – Weikersheim – Rothenburg
  5. Tag, Sonntag 25. Juni: Rothenburg – Feuchtwangen – Dinkelsbühl – Liechtenstein
- Detaillierte Auskünfte über die Reise und Anmeldungen bei der Arbeitsstelle für Erwachsenenbildung in Schaan, Telefon 232 48 22. (Eing.)

**REKLAME**



Sich professionell schminken lassen für grosse und kleine Anlässe. Wir machen es für Sie.  
**Defago**  
Kosmetiksalon  
Kauflin  
FL-9494 Schaan  
Tel. 075 / 233 34 94

**Volksblatt - Tagesrätsel**

Organisationszusammenschluss	drei Musizierende portugies. Währung	alger. Geröllwüste sudam. Ureinwohner	Farbton	Pokal, Turnierpreis	alt. Kuhantilope blühende Lichtfülle
Verkehrsmittel	italien. Autor	mongol. türk. Titel	unverfälscht	Nickel-Erden	jüdischer Hohepriester
erlesen, kostbar, exquisit	Wappenvogel elektr. Schutz	Wechsel d. Gesinnung	insekten fressendes Stachel-tier	Stadt in Pennsylv.	stärkster Sturm
grösseres Flüss. wasser	österr. Grenzort nördlich von Wien	frz.: Alter Anrede f. Fremde	chem. Z. für Tantal	Vorfahr, Stammvater	Rätsel vom Vortrag
Pilger (Kurzwort)	Ausruf des Abscheus, der Erleichterung	chem. Z. für Platin	chem. Z. für Tantal	chem. Z. für Platin	chem. Z. für Platin
Spionin					

**Rätsel vom Vortrag**  
E H B M I  
K A U E I D A H O  
A B B I L D E R R  
A R C G E I S S A  
T O E D P U C K  
D E I N I R O N I E  
T E I G E G A L  
E S A N E S T  
E L A N E T  
A N I S E T T E  
F A E N G E R

**VERANSTALTUNG**

**Fagottiade der Musikschule**

VADUZ: Am Samstag, den 26. Februar, um 17 Uhr, findet im Saal der Liechtensteinischen Musikschule in Vaduz eine Fagottiade der Fagott- und Kammermusikklasse von Wer-

ner Gloor statt. Diese einmal etwas andere Art von Vorspielübung möchte dem interessierten Besucher das Fagott in seiner einzigartigen Spielvielfalt vorstellen. Wer das Fagott einmal in Natura und nicht nur als Grossvater in «Peter und der Wolf» in Erinnerung behalten möchte, wird von der Musikschule herzlich zu dieser Fagottiade eingeladen. (Eing.)

**REKLAME**

**Die Milleniums-Ausgabe der Schaaner Fasnachtszeitung Wingertesel**  
erscheint am kommenden Samstag, 26.02.2000

- massiv dicker
- massiv lustiger
- massiv preiswerter.